


[veraltet:] Key-Value-Store bearbeiten



Achtung:

Störungen oder Ausfälle durch unsachgemäße Einstellungen. Lassen Sie die beschriebenen Komponenten nur von erfahrenem Fachpersonal einrichten. Sichern Sie vorab einen Snapshot der Anlage. Kontaktieren Sie im Zweifelsfall den UCware Support.

Grundlagen

Im  **Key-Value-Store** des Admin-Clients können Sie weitreichenden Einfluss auf das Verhalten der Telefonanlage und ihrer Komponenten nehmen. Die angezeigten **Schlüssel** repräsentieren dabei je eine Einstellung, die sich **global** auswirkt und über den zugehörigen **Wert** anpassen lässt. Komplexere Funktionen hängen von mehreren Schlüsseln ab.

Einige Funktionen sind in dezidierten **Namensräumen** zusammengefasst. Dies gilt insbesondere für [Zusatzmodule](#) der Anlage.

UCware Admin Client

Key-Value-Store

Zurücksetzen Speichern

Filter
CC_

Namensraum	Schlüssel ↑	Typ	Wert	Default
ucware	CC_CCNR_ENABLED	boolean	<input checked="" type="checkbox"/>	false
ucware	CC_EXTERNAL	boolean	<input checked="" type="checkbox"/>	true
ucware	CC_OFFER	boolean	<input checked="" type="checkbox"/>	true
ucware	CC_TIMEOUT	int	60	60
ucware	CC_WAIT_TIME	int	20	20

Elemente pro Seite 10 1 - 5 von 13

Filter
CC_ KVS durchsuchen

Zurücksetzen KVS auf zuletzt gespeicherten Zustand setzen

↓↑ Spalte sortieren

 Standardwert wiederherstellen



Hinweis:

Speichern

Änderungen werden erst nach dem Speichern wirksam.

Namensräume und Schlüssel



Baustelle:

Die folgenden Abschnitte befinden sich in ständiger Bearbeitung. Fehlende Schlüssel werden fortlaufend ergänzt, veraltete aktualisiert oder entfernt.

Im Key-Value-Store existieren derzeit die folgenden Namensräume:

- [authentication](#)
- [callforwards](#)
- [clientdefaults](#)
- [core](#)
- [ews](#)
- [fax](#)
- [gigaset](#)
- [import](#)
- [provisioning](#)
- [ucware](#)
- [yealink](#)

authentication

Schlüssel	Beschreibung
token_validity	Lebensdauer von JWT in Sekunden.

callforwards



Versionshinweis:

Dieser Abschnitt beschreibt eine neue Funktion von [UCware 6.1](#).

Der Schlüssel TARGET_REGEX in diesem Namensraum dient zur Einschränkung möglicher Rufumleitungsziele. Geben Sie als Wert einen PCRE für einen internen und/oder externen Rufnummernbereich ein. Nummern, die **nicht** dazu passen, werden anlagenweit als Umleitungsziele **gesperrt**. Bereits erstellte Profile bleiben gültig, auch wenn sie der Vorgabe nicht entsprechen.

clientdefaults

Die Schlüssel in diesem Namensraum betreffen die Konfiguration des UCC-Clients. Die entsprechenden Einstellungen wirken sich auf die Benutzeroberfläche und die automatische Formatierung gewählter Rufnummern aus.

Schlüssel	Beschreibung
client.showNotifications	Allgemeine Einstellungen der Benutzeroberfläche bei erstmalig angemeldeten Benutzern. Details dazu finden Sie im Artikel Benutzeroberfläche des UCC-Clients vorkonfigurieren .
display.clearAfterDial	
display.language	
display.showFullTimestamp	
display.theme	
layout.nameFormat	
log.verbose	

Schlüssel	Beschreibung
contactList.hideEmptyGroups	Einstellungen des Kontakte-Widgets bei erstmals angemeldeten Benutzern. Details dazu finden Sie im Artikel Benutzeroberfläche des UCC-Clients vorkonfigurieren .
contactList.showGroups	
contactList.wideGroups	
tablayout.main	Auswahl, Anordnung und Größe der Hauptseiten-Widgets bei erstmals angemeldeten Benutzern des UCC-Clients. Details dazu finden Sie im Artikel Benutzeroberfläche des UCC-Clients vorkonfigurieren .
normalization.internationalPrefix	Ziffern, die beim Wählen internationaler Nummern im UCC-Client automatisch das + ersetzen.
normalization.maxInternalLength	Maximale Länge interner Rufnummern. Längeren Nummern wird beim Wählen im UCC-Client automatisch die Amtskennziffer vorangestellt.
normalization.outgoingPrefix	Amtskennziffer des geltenden Nummerierungsplans.

core

Die Schlüssel in diesem Namensraum legen fest, welche [Verbindungsprofile](#) der UCware Server standardmäßig zur Kommunikation mit [Slots](#) vom Typ **Softphone** (SIP-UA) und **UCC-Client** (WebRTC) verwendet.

Schlüssel	Beschreibung
DEFAULT_TRANSPORT_SIPUA	ID/Nummer eines gültigen und geeigneten Verbindungsprofils .
DEFAULT_TRANSPORT_WEBRTC	

ews

Die Schlüssel in diesem Namensraum betreffen die Konfiguration des optionalen [ContactSync-Moduls](#). Sie sind nach der Installation des entsprechenden Pakets verfügbar.

Schlüssel	Beschreibung
tenant_id	Verzeichnis-ID aus Azure AD. Diese erhalten Sie, nachdem Sie den UCware Server als zugreifende Anwendung im Azure AD registriert haben. Nur bei Anbindung an Office 365.
client_id	Anwendungs-ID aus Azure AD. Diese erhalten Sie, nachdem Sie den UCware Server als zugreifende Anwendung im Azure AD registriert haben. Nur bei Anbindung an Office 365.
client_secret	Geheimer Clientschlüssel aus Azure AD. Diesen erhalten Sie, nachdem Sie im Azure AD eine API-Berechtigung für den UCware Server hinzugefügt haben. Nur bei Anbindung an Office 365.
server	Hostname des Exchange Servers . Nur bei Anbindung an einen lokalen Exchange Server.
adminuser	E-Mail-Adresse des Dienstkontos, über das der UCware Server auf den Exchange Server zugreift. Nur bei Anbindung an einen lokalen Exchange Server.
adminpass	Passwort , mit dem sich der UCware Server auf dem Exchange Server authentisiert. Nur bei Anbindung an einen lokalen Exchange Server.
ignorecerts	Prüfung des vom Exchange Server übermittelten Zertifikats auf dem UCware Server deaktivieren. Sicherheitsrisiko! Nur zu Testzwecken empfohlen.
phonebookname	Titel des aus Outlook importierten Telefonbuchs im UCC-Client.


fax

Die Schlüssel in diesem Namensraum betreffen die Fax-Funktion des UCware Servers.

Schlüssel	Beschreibung
smb_share	Verzeichnis für die Dateifreigabe von Faxen.

gigaset

Die Schlüssel in diesem Namensraum betreffen die Einrichtung der DECT-Systeme Gigaset N670 bzw. [N870 IP PRO](#).

Schlüssel	Beschreibung
DECT_PIN	PIN zur Anmeldung von Gigaset Handsets an DECT-Basen.
DECT_REG_DURATION	Zeitfenster (Sekunden) für die Anmeldung der im Admin-Client hinzugefügten Handsets an einer Basis. Nach Ablauf ist eine  Neuregistrierung erforderlich.
Nx70_PROV_ENABLED	Auto-Provisionierung von Gigaset N670/N870 IP PRO zulassen. Voraussetzung für alle weiteren Schlüssel dieses Namensraums.
PASSWORD	Passwort für Webinterface des Gigaset N870 DECT-Integrators.

import

Die Schlüssel in diesem Namensraum betreffen den automatischen Import externer [Kontaktdaten per CSV](#).

Schlüssel	Beschreibung
csv_directory	Lokales Verzeichnis, aus dem der UCware Server die CSV-Dateien beziehen soll.
phonebook_file_regex	Regulärer Ausdruck für Dateinamen, die dabei berücksichtigt werden sollen.

provisioning

Die Schlüssel in diesem Namensraum definieren, welche Einstellungen der UCware Server **standardmäßig** auf verbundenen Geräten einrichtet. Um einzelne Geräte abweichend zu provisionieren, lesen Sie den Artikel [Endgeräte anzeigen und bearbeiten](#).

Schlüssel	Beschreibung
DEFAULT_CODECS_IPEI (DECT-Systeme)	Standardmäßig verfügbare Codecs auf neu verbundenen Geräten. Mehrere mit Komma ohne Leerzeichen trennen: <ul style="list-style-type: none"> • a_law= G.711a (Fallback) • u_law= G.711u
DEFAULT_CODECS_MAC (Tischtelefone)	<ul style="list-style-type: none"> • adpcm= Dialogic ADPCM • g722= G.722 • g726= G.726 • gsm= GSM • lpc10= LPC10
DEFAULT_CODECS_SIPUA (Drittanbieter-Softphones)	<ul style="list-style-type: none"> • opus= Opus • speex= Speex • vp8= VP8 • vp9= VP9
SNOM_SOFTKEY_BLACKLIST	Ausgeblendete Tastenfunktionen (Snom) in der Tastenbelegung des UCC-Clients. Zu gültigen Werten lesen Sie den Artikel Tastenfunktionen im UCC-Client ausblenden . Bereits aktive Funktionen bleiben beim Benutzer erhalten, lassen sich aber nicht erneut zuweisen.
VISUAL_VOICEMAIL	Grafisches Anrufbeantworter-Menü auf unterstützten Tischtelefonen aktivieren.
YEALINK_SOFTKEY_BLACKLIST	Ausgeblendete Tastenfunktionen (Yealink) in der Tastenbelegung des UCC-Clients. Zu gültigen Werten lesen Sie den Artikel Tastenfunktionen im UCC-Client ausblenden . Bereits aktive Funktionen bleiben beim Benutzer erhalten, lassen sich aber nicht erneut zuweisen.

ucware





Achtung:

Störungen oder Ausfälle durch unsachgemäße Einstellungen. Lassen Sie die beschriebenen Komponenten nur von erfahrenem Fachpersonal einrichten. Sichern Sie vorab einen Snapshot der Anlage. Kontaktieren Sie im Zweifelsfall den UCware Support.

In diesem Namensraum sind die folgenden Schlüssel verfügbar:

Schlüssel	Funktion	Beschreibung
ALIAS_VALIDATION	Nebenstellen	PCRE für zulässige Eingaben beim Anlegen neuer Aliasse : erlaubte Zeichen, Zeichenanzahl und -reihenfolge Bereits angelegte Aliasse bleiben gültig.
ALLOW_INBOUND_CALLER_NAME	Anrufhistorie	Zulassen, dass die Anrufhistorie bei ausgehenden Gesprächen den von der Gegenstelle empfangenen Namen anzeigt, wenn ansonsten kein anderer verfügbar ist.
ALLOW_VIDEO_CALLS	Videoanrufe	Anrufe mit Videoübertragung global zulassen.
CANONIZE_AREA_CODE	Nummern-Normalisierung	Eigene Ortsvorwahl.
CANONIZE_COUNTRY_CODE		Eigene Ländervorwahl.
CANONIZE_INTL_PREFIX		Nummern-Präfix für internationale Anrufe, dass bei der Normalisierung von Zielrufnummern durch + ersetzt werden soll.
CANONIZE_NATL_PREFIX		Nummern-Präfix für nationale Anrufe, dass bei der Normalisierung von Zielrufnummern durch + und die eigene Ländervorwahl ersetzt werden soll.
CANONIZE_SPECIAL		Regulärer Ausdruck zum Ausschluss ausgewählter Zielrufnummern aus der Normalisierung. Darunter fallen insbesondere Notrufnummern!

Schlüssel	Funktion	Beschreibung
CATCHALL_EXT_ENABLED	Eingehende Anrufe	Eingehende Anrufe aus externer Quelle umleiten, wenn die Durchwahl auf der Anlage nicht existiert.
CATCHALL_EXT_EXTENSION		Umleitungsziel (ohne Kopfnummer) für externe Anrufe, wenn die Durchwahl auf der Anlage nicht existiert.
CATCHALL_INT_ENABLED		Eingehende Anrufe aus interner Quelle umleiten, wenn die Durchwahl auf der Anlage nicht existiert.
CATCHALL_INT_EXTENSION		Umleitungsziel (ohne Kopfnummer) für interne Anrufe, wenn die Durchwahl auf der Anlage nicht existiert.
CC_BUSY_TONE	Automatischer Rückruf	Besetztton statt Rückruf-Angebot abspielen. Für Anrufer verwechselbar mit inaktivem Rückruf-Dienst.
CC_CCNR_ENABLED		Anrufern automatischen Rückruf anbieten, wenn erreichbare Teilnehmer nicht antworten. Voraussetzung für alle weiteren Schlüssel dieser Funktion.
CC_OFFER		Anrufern automatischen Rückruf anbieten, wenn Teilnehmer nicht erreichbar sind.
CC_TIMEOUT		Zeitspanne (Minuten) bis zum Löschen ausstehender Rückruf-Jobs.
CC_WAIT_TIME		Zeitspanne (Sekunden) bis zum Abbruch unbeantworteter Rückrufe.
CF_ENABLE_GLOBAL_CF	Rufumleitung	Globale Rufumleitung im Admin-Client zulassen.
CONF_PREFIX	Konferenzräume	Nummernpräfix für Konferenzräume: <ul style="list-style-type: none"> [Präfix] [3-4 Ziffern] öffnet oder betritt einen Konferenzraum. [Präfix] 000[0] findet und betritt einen freien Konferenzraum.
EMAIL_PATTERN_VALID	E-Mail-Adressen	PCRE für zulässige Eingaben beim Anlegen neuer E-Mail-Adressen. Bereits angelegte Adressen bleiben gültig.
EMERGENCY_NUMBERS	Notruf	Notrufnummern mit Amtsnulld eintragen (Trennung mit Leerzeichen).
EXTENSION_VALIDATION	Nebenstellen	PCRE für zulässige Eingaben beim Anlegen neuer Durchwahlen: erlaubte Zeichen, Zeichenanzahl und -reihenfolge Bereits angelegte Durchwahlen bleiben gültig.
GIGASET_PROV_ADMIN_PASS	Geräteeinstellungen	Anmeldename für das Webinterface von Gigaset DECT-Stationen.
GIGASET_PROV_FW_DEFAULT_ [...]	Provisionierung	Firmware-Version, mit der Gigaset-Geräte standardmäßig provisioniert werden sollen.
[...] _PROV_ENABLED		Auto-Provisionierung von Geräten zulassen.
[...] _PROV_FW_DEFAULT_ [...]		Firmware-Version, mit der Geräte standardmäßig provisioniert werden sollen.
[...] _PROV_FW_UPDATE		Automatische Firmware-Aktualisierung auf Geräten zulassen.

Schlüssel	Funktion	Beschreibung
HOLIDAY_REGION	Rufumleitung	<p>Regionalcode für automatisch vorgegebene deutsche Feiertage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • de-bw = B.-Württemberg • de-by = Bayern • de-be = Berlin • de-bb = Brandenburg • de-hb = Bremen • de-hh = Hamburg • de-he = Hessen • de-mv = M.-Vorpommern • de-ni = Niedersachsen • de-nw = N.-Westfalen • de-rp = R.-Pfalz • de-sl = Saarland • de-sn = Sachsen • de-st = Sachsen-Anhalt • de-sh = S.-Holstein • de-th = Thüringen <p>Wenn keine Vorgabe gewünscht ist, geben Sie einen anderen Wert Ihrer Wahl ein.</p>
LOG_QUEUE_CALLS	Warteschlangen	<p> Verpasste Warteschlangen-Anrufe in der WS-Anrufliste anzeigen. verpasst = weder angenommen noch weitergeleitet</p>
LOG_QUEUE_CALLS_FOR_ALL		<p> Von anderen angenommene Warteschlangen-Anrufe in der WS-Anrufliste anzeigen.</p>
NAME_FORMAT	Namensanzeige	<p>Format des gesendeten Anrufernams bei ausgehenden Anrufen. Zulässig sind die folgenden Bestandteile (Trennung durch Punkt, Komma und/oder Leerzeichen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • {f} = Vorname kurz • {firstname} = Vorname lang • {l} = Nachname kurz • {lastname} = Nachname lang • {prefix} = Zusatz vorn • {suffix} = Zusatz hinten
NOBODY_ALLOW_EXTERNAL	Gerätedurchwahlen	Anrufe ins externe Telefonnetz an Geräten ohne Benutzeranmeldung zulassen.
NOBODY_CID_NAME	Gerätenamen	Präfix für interne Namen, die der UCware Server erstmals verbundenen Telefonen und Softphones zuweist. Änderungen gelten nicht für Bestandsgeräte.

Schlüssel	Funktion	Beschreibung
NOBODY_EXTEN_PATTERN	Gerätedurchwahlen	Präfix und Anzahl der Folgeziffern x für Gerätedurchwahlen, die der UCware Server erstmals verbundenen Telefonen und Softphones zuweist. Beispiel: 95xxxx definiert sechsstellige Gerätedurchwahlen, die mit 95 beginnen. Änderungen gelten nicht für Bestandsgeräte.
PB_INTERNAL_TITLE	Telefonbuch	Titel der Reiterkarte für das interne Telefonbuch.
PB_INTERNAL_DISABLED		Internes Telefonbuch im UCC-Client deaktivieren.
PB_INTERNAL_VISIBLE		Ausblenden des internen Telefonbuchs im UCC-Client erlauben. Interne Kontakte werden weiterhin als Suchvorschläge angezeigt.
PIN_MINIMUM_LENGTH	Benutzerverwaltung	Erforderliche Mindestlänge für Benutzer-PINs.
PRIVACY_DEFAULT		Standardeinstellung für Status Privatsphäre bei neu angelegten Benutzern . Ein aktiver Status verbirgt die Verfügbarkeit des Benutzers im UCC-Client.
PROV_DIAL_LOG_LIFE	Anrufliste	Verweildauer (Sekunden) zurückliegender Anrufe in der Call-History.
POLYCOM_PROV_HTTP_PASS	Geräteinstellungen	Passwort für das Webinterface von Polycom Konferenztelefonen.
PROV_MODELS_ENABLED_SNOM		Angezeigte Telefone (Snom) in der Tastenbelegung des UCC-Clients. Gültig sind nur Modellnummern ohne Buchstaben . Mehrere mit Komma trennen. * = alle einblenden. Auf ausgeblendeten Modellen bleiben bereits aktive Funktionen erhalten.
PROV_MODELS_ENABLED_YEALINK		Angezeigte Telefone (Yealink) in der Tastenbelegung des UCC-Clients. Gültig sind nur Modellnummern mit Kleinbuchstaben . Mehrere mit Komma trennen. * = alle einblenden. Auf ausgeblendeten Modellen bleiben bereits aktive Funktionen erhalten.
POLYCOM_PROV_HTTP_USER		Anmeldename für das Webinterface von Polycom Konferenztelefonen.
QUEUE_MAX_TIMEOUT	Warteschlangen	Maximale Verweildauer (Sekunden) gehaltener Anrufe in einer Warteschlange. Nach Ablauf wird der Anruf automatisch beendet.
QUEUE_SERVICE_LEVEL	Warteschlangenstatistik	Definition der Servicelevel für Stunden und Tagesstatistiken . Mehrere mit Komma ohne Leerzeichen trennen. Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> • 15 definiert 15 Sekunden als Obergrenze für Servicelevel 1. Anrufe mit längerer Wartezeit werden Servicelevel 2 zugerechnet. • 15,30 definiert 15 Sekunden als Obergrenze für Servicelevel 1 und 30 Sekunden als Obergrenze für Servicelevel 2. Anrufe mit längerer Wartezeit werden Servicelevel 3 zugerechnet.
SHORTEN_USER_NAMES	Geräteinstellungen	Vornamen auf Telefonen gekürzt anzeigen.
SNOM_IPDECT_PROV_ENABLED	Provisionierung	Auto-Provisionierung von Snom-IPDECT-Geräten zulassen.
SNOM_IPDECT_PROV_HTTP_PASS	Geräteinstellungen	Passwort für das Webinterface von Snom DECT-Stationen.
SNOM_IPDECT_PROV_HTTP_USER		Anmeldename für das Webinterface von Snom DECT-Stationen.
SNOM_PROV_ENABLED	Provisionierung	Auto-Provisionierung von Snom-Tischtelefonen zulassen.
SNOM_PROV_FW_DEFAULT_ [...]		Firmware-Version, mit der Snom-Geräte standardmäßig provisioniert werden sollen.
SNOM_PROV_HTTP_PASS		Passwort für das Webinterface von Snom Tischtelefonen.
SNOM_PROV_HTTP_USER		Anmeldename für das Webinterface von Snom Tischtelefonen.
SNOM_PROV_QUICKLOOKUP	Telefonbuch	Konfiguration der Nachschlage-Funktion auf Telefonen von Snom: <ul style="list-style-type: none"> • 0 = keine Nachschlage-Funktion • 1 = Standard von Snom (schneller, aber nur Ziffernsuche) • 2 = erweiterte Nachschlage-Funktion von UCware
SNOM_PROV_REMOTE_QUICKLOOKUP_T9		Konfiguration der erweiterten Nachschlage-Funktion auf Telefonen von Snom. Ermöglicht die Suche nach Namen per T9-Eingabe.
SPECTRALINK84_PROV_FW_DEFAULT	Provisionierung	
UCCC_CF_HINT_DE	Rufumleitung	Fehlermeldungen bei Eingabe gesperrter Rufumleitungsziele im UCC- und Admin-Client.
UCCC_CF_HINT_EN		Erfordert einen Wert am Schlüssel TARGET_REGEX.
UCCC_SEARCH_RESULTS	Benutzeroberfläche (UCC-Client)	Maximal angezeigte Suchergebnisse in der Kopfleiste des UCC-Clients.

Schlüssel	Funktion	Beschreibung
UNIFIED_RINGTONES	Klingeltöne	UCware-Klingeltöne auf unterstützten Tischtelefonen von Snom und Yealink aktivieren (anstelle der geräteeigenen Töne).
VMBOX_EXTENSION	Anrufbeantworter	Durchwahl für Anrufbeantworter: <ul style="list-style-type: none">• [AB-Durchwahl] fragt eigenen Anrufbeantworter ab• [AB-Durchwahl] [Benutzer-Durchwahl] fragt anderen AB ab

yealink

Die Schlüssel in diesem Namensraum betreffen die Provisionierung von Yealink-Geräten.

Schlüssel	Beschreibung
YEALINK_PROV_ENABLED	Auto-Provisionierung von Yealink-Geräten zulassen.
YEALINK_PROV_FW_DEFAULT_ [...]	Firmware-Version, mit der Yealink-Geräte standardmäßig provisioniert werden sollen.
YEALINK_PROV_FW_UPDATE	Automatische Firmware-Aktualisierung auf Yealink-Geräten zulassen.
YEALINK_PROV_HTTP_ADMIN_PASS	Admin-Passwort für das Webinterface von Yealink Tischtelefonen.
YEALINK_PROV_HTTP_USER_PASS	Benutzer-Passwort für das Webinterface von Yealink Tischtelefonen.

From:
<https://wiki.ucware.com/> - **UCware-Dokumentation**

Permanent link:
https://wiki.ucware.com/archiv/6_1/adhandbuch/system/kvs/bearbeiten?rev=1726560761

Last update: **17.09.2024 08:12**